



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2301

Dienstag, 14. Jänner 2025



## Medien im Rampenlicht

Wir beleuchten Medien von allen Seiten

# Demokratie und Medien

Benjamin (10), David (10), Vivien (10), Franz (10) und Lea (12)



Es gibt viele unterschiedliche Medien.

In diesem Artikel erfahrt ihr, was wir über Demokratie und Medien herausgefunden haben.

In Österreich dürfen wir mitbestimmen, da es eine Demokratie ist. Das Volk bestimmt, wer das Land regiert. Wir dürfen wählen, wen wir wollen. Wenn uns ein Gesetz nicht gefällt, dürfen wir demonstrieren. Das bedeutet Meinungsfreiheit. Um Entscheidungen zu treffen, brauchen wir eine Auswahl, Informationen und eine Meinung. In einer Demokratie sind dazu Medien

wichtig. Sie informieren uns darüber, was in der Politik passiert. Dann können wir entscheiden, ob uns das gefällt oder nicht. Dadurch treffen wir Entscheidungen. Es ist dazu wichtig, dass Medien die Wahrheit sagen.

Wir haben ein Interview mit dem Reporter Roland Fibich geführt. Er wollte zuerst Sportjournalist werden. Dann entschied er sich aber

um und wurde Reisereporter. Er fing schon früh an zu studieren. Er findet seinen Job sehr interessant. Er sagte, manchmal war sein Job schwer und manchmal leicht. Am spannendsten fand er Reportagen über die Natur. Er berichtete auch

über fremde Länder. Zudem sagte er, dass jede:r Reporter oder Reporterin werden kann. Er hat uns auch gesagt, dass Medien in der Demokratie sehr wichtig sind.

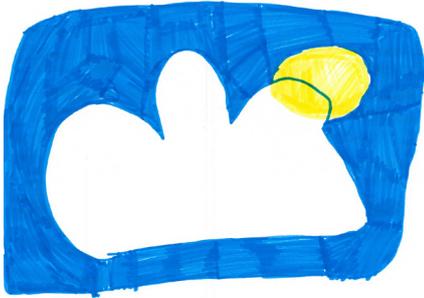


Im Parlament herrscht Demokratie.



# Informationen in der Zeitung

Michael (12), Olivia (11), Bruno (11), Adam (11), Johanna (11) und Amálie (10)



Über Wetter, Sport und Konzerte wird in Medien oft berichtet.

**Es geht um Informationen, die es nicht in die Zeitung schaffen.**

Sie fragen sich bestimmt, wieso nicht alles, was auf der Welt passiert, in der Zeitung steht. Es ist so: die Reporter:innen sammeln verschiedene Themen und suchen sich dann die wichtigsten aus.

Zum Beispiel: Angenommen auf der Welt gibt es zwei Kriege. Der eine ist älter, der andere ist neu und wird von einem neuen Präsidenten angeführt. Der neueste Krieg ist natürlich der spannendere, denn von dem älteren Krieg haben die meisten Menschen schon gehört. Und so kommt der neue Krieg in die Zeitung, weil er noch nicht so bekannt ist.

Zweites Beispiel: In der österreichischen Zeitung würde es sicher keinen Wetterbericht aus Indonesien geben, weil es für die Österreicher:innen nicht interessant ist, ob es morgen in Indonesien stark regnen würde oder die Sonne scheint.

Beispiel Nr. 3: Wenn es Hochwasserschäden in den USA geben und Wasser in den Keller von Jamie Someone fließen würde, würde es sicher keinen Journalisten bzw. keine Journalistin interessieren. Aber wenn das Wasser in den Keller von Ariana Grande fließen würde, würden es Journalisten und Journalistinnen der ganzen Welt in ihrer Zeitung haben wollen, weil viele Menschen die Sängerin kennen.

Im Interview mit Herrn Fibich haben wir herausgefunden, dass er als Reporter in über 100 Ländern und auf allen Kontinenten war. Er wollte immer schon schreiben und weil er neugierig ist, wollte er Reporter werden. An seinem Job mag er, dass er dabei viel in der Natur ist. Eigentlich wollte er als Reporter über Sport schreiben, aber als Reporter ist der Weg nicht immer ganz gerade. Ihm hat der Beruf immer sehr gefallen. Als Reisereporter ist Gesundheit wichtig und

man muss aufpassen, dass man sich unterwegs keine Krankheiten holt. Wir wollten wissen, ob Reporter:innen über alles berichten dürfen. Er hat uns erzählt, dass das in einer Demokratie möglich ist, weil es da keine Einschränkungen gibt, man muss aber die Privatsphäre von Menschen beachten und sich an Gesetze halten. Aber jede:r darf Reporter:in werden. Wir fanden das Interview sehr spannend und interessant und wir haben neue Dinge gelernt. Wie Sie gesehen haben, kommen vor allem die

nahegelegenen oder aktuellen Informationen in die Zeitung. Auch wenn etwas berühmte Personen betrifft oder außergewöhnlich ist, wird darüber berichtet. So kommt es, dass Sie nicht alle Informationen aus der ganzen Welt in der Zeitung lesen können. Das ist kein Problem, solange nicht etwas verheimlicht werden soll. Wenn einem trotzdem etwas interessiert, wie z. B. das Wetter in Indonesien, kann man das selbst am Handy nachsehen.



# Was ist ein Korrespondent?

Ema (11), Adam (10), Arwin (11), Marion (10) und Radek (12)



## Wir erklären euch, was die Aufgabe von Korrespondenten und Korrespondentinnen ist?

Ein Korrespondent oder eine Korrespondentin berichtet für die Menschen in seinem Land aus dem Ausland oder von einem besonderen Ereignis, z. B. der Fußball WM, einer Umweltkatastrophe oder einem Krieg. Diese Reporter:innen gehen dorthin, um die Wahrheit zu erfahren und damit zu verhindern, dass sich falsche Informationen verbreiten. Es ist manchmal sehr gefährlich, z. B. in einem Land, in dem Krieg herrscht. Korrespondenten und Korrespondentinnen sollten die Sprache des Landes, aus dem sie berichten, gut sprechen und verstehen können, sie sollten gut zuhören und über das Land Bescheid wissen. Informationen von einem Korrespondenten oder einer Korrespondentin sind glaubwürdiger für uns, weil man sieht, dass er oder sie dort ist.

Wir hatten ein Interview mit Herrn Fibich. Er hat mit uns über die Arbeit von Korrespondenten und Korrespondentinnen gesprochen und uns von seiner eigenen Arbeit als Reisejournalist erzählt. Er ist in viele Länder gereist und er hat uns erzählt, dass seine gefährlichste Reise nach Afrika geführt hat. Seine schönste Reise war zum Südpol, wo die Pinguine leben. Er ist in mehr als hundert Länder gereist und kann viel



davon erzählen. Wäre er ein Korrespondent zur richtigen Zeit gewesen, hätte er am liebsten über die Mondlandung berichtet.



Wir haben aus uns auch Korrespondenten und Korrespondentinnen gemacht, um euch etwas zu zeigen. Aber nur auf dem Computer. Die Bilder haben wir aus © Pixabay herausgesucht, um darauf hinzuweisen, wie unterschiedlich die Ereignisse und Orte sein können, von denen berichtet wird.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

1B, Privates Bilinguales Realgymnasium vom  
Schulverein Komensky, Schützengasse 31, 1030 Wien